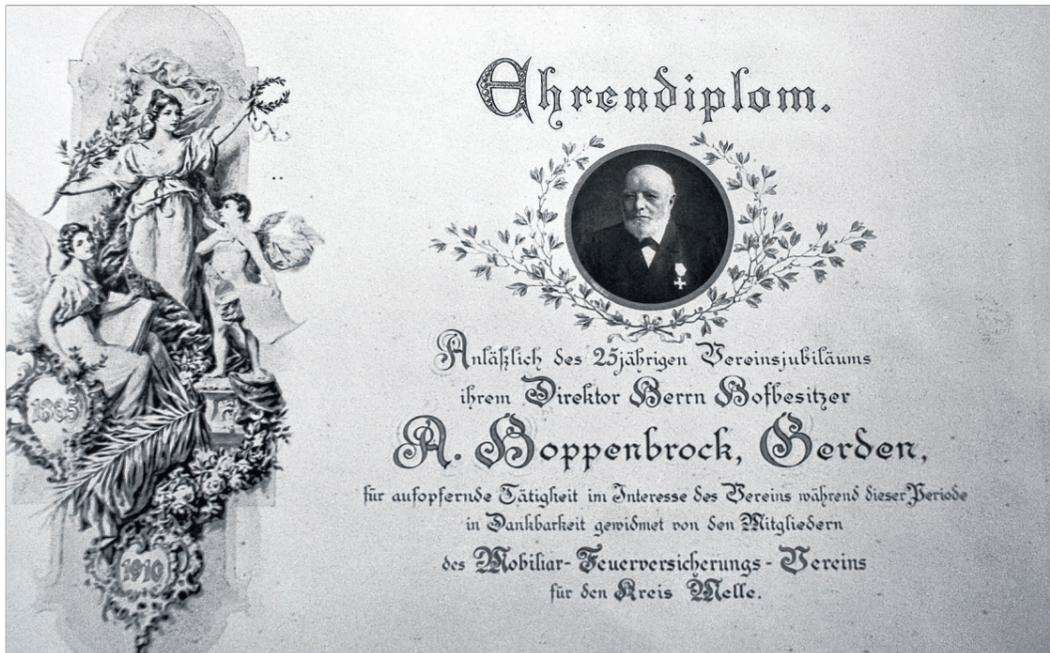


Eine große Tradition haben **DIE VERSICHERUNGSVEREINE AUF GEGENSEITIGKEIT** im Grönegau. Auf Initiative des Landwirtes August Hoppenbrock wird 1885 der erste VVaG gegründet – er besteht heute also 130 Jahre.



Der Gerdener Landwirt August Hoppenbrock legte den Grundstein des Mobiliar-Feuerversicherungs-Vereins Melle.

Einer für alle – alle für einen

Versicherungsverein seit 1885 aktiv

Von Christina Wiesmann

MELLE. Die Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit (VVaG) blicken auf eine lange Tradition zurück. Etwa ab Mitte des 15. Jahrhunderts entstanden in Norddeutschland freiwillige Zusammenschlüsse zahlreicher bäuerlicher und städtischer Brandgilden.

Sie gelten als historisch einmalige Selbsthilfeeinrichtungen und sind in ihrer Struktur in Deutschland einmalig. Es gilt auch im Meller Mobiliar-Feuerversicherungs-Verein der Grundsatz der VVaG: „Einer für alle – alle für einen“.

Im Jahr 1885 fand die Gründungsversammlung auf Initiative des Gerdener Land-

wirts Hoppenbrock statt. 459 Bürger aus Melle und Umgebung nahmen daran teil.

Das Interesse an einem VVaG war Ende des 19. Jahrhunderts groß, zumal die Gefahr und die vernichtende Kraft des Feuers jedem bekannt waren.

„Die Notwendigkeit war den Bürgern durchaus bewusst“, weiß Rolf Wenke, seit 1982 Geschäftsführer des Mobiliar-VVaG Melle, „denn im Jahr 1884 hat ein großes Feuer in Neuenkirchen vieles im Ortskern vernichtet.“

Der Versicherungsverein wird auch heute, 130 Jahre nach seiner offiziellen Gründung, mit sehr geringem Personalaufwand geführt. Dank des ehrenamtlichen Engagements von Vorstand, Aufsichtsrat und Geschäftsführ-



Als Geschäftsführer hat Rolf Wenke Daten und Fakten zum Meller VVaG im Blick.

Fotos: Christina Wiesmann

rer sind die Beiträge für Mitglieder gut kalkuliert. Der Vorstand und Aufsichtsrat

setzt sich aktuell wie folgt zusammen:

Zum Vorstand gehören Gerhard Kleine-Böse (Vorsitzender), Reinhold Andrup (stellvertretender Vorsitzender), Rolf Wenke (Geschäftsführer), Michael Sewöster, Bernhard Nesemeyer, Heinrich Dreyer, Horst Lührmann und Marianne Heidrich (Beisitzer).

Den Vorsitz im Aufsichtsrat hat Karl-Heinz Maßmann, sein Stellvertreter ist Günter Brinkmann. Beisitzer sind Michael Spangler, Thorsten Ronning und Heinrich Kampmann.

Die Kassenprüfer des Versicherungsvereins sind Jens Brinkmann und Bernard Volde, Werner Schengber und Heinrich Lütkenmeyer sind Ehrenmitglieder.

Landwirt ergreift die Initiative

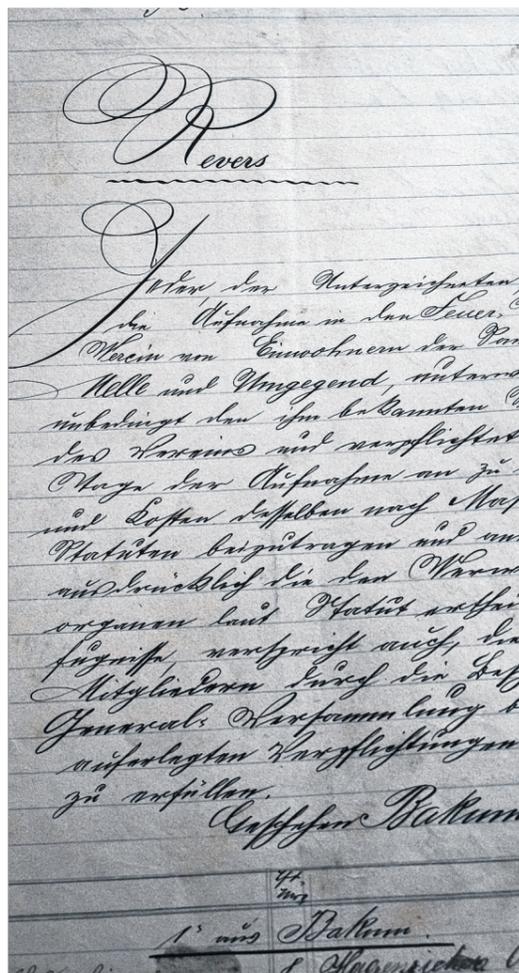
Idee eines VVaG trifft auf großes Interesse

cew **MELLE.** Auf Initiative des Landwirtes August Hoppenbrock und seiner Mitstreiter, der Landwirte Bückendorf (Eicken), Bockelmann (Bakum), Berner (Drantum) und Huning (Dielingdorf), fand 1885 die Gründungsversammlung des Vereins statt. 459 Bürger aus Melle und Umgebung nahmen teil und wurden Mitglied des Vereins.

Die Mitgliederverteilung setzte sich wie folgt zusammen: Bakum: 112 Mitglieder, Gerden: 71 Mitglieder, Eicken: 50 Mitglieder, Altenmelle: 42 Mitglieder, Laer: 39 Mitglieder, Drantum: 38 Mitglieder, Dielingdorf: 29 Mitglieder, Handarpe: 28 Mitglieder, Schlochtern: 20 Mitglieder, Eickholt: 17 Mitglieder, Bruche: 12 Mitglieder und Wennigsen: ein Mitglied.

Jedes Mitglied musste die Aufnahme-Erklärung (Re-

vers) des Vereins unterschreiben. Diese hatte den Wortlaut: „Jeder, der Unterzeichneten, beantragt die Aufnahme in den Feuer-Versicherungs-Verein von Einwohnern der Samtgemeinde Melle und Umgegend, unterwirft sich unbedingt den ihm bekannten Statuten des Vereins und verpflichtet sich, vom Tage der Aufnahme an zu den Verlusten und Kosten desselben nach Maßgabe der Statuten beizutragen und anerkennt ausdrücklich die den Verwaltungsorganen laut Statut erteilten Machtbefugnisse, verspricht auch, die den Mitgliedern durch die Beschlüsse der Generalversammlung besonders auferlegten Verpflichtungen getreulich zu erfüllen.“



Die Aufnahme-Erklärung (Revers) musste jedes Mitglied unterzeichnen. Fotos: Christina Wiesmann

Feuerversicherer: Verein in Melle

Der Mobiliar-Feuerversicherungs-Verein Melle besteht seit 1885. Er ist ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG), der mit sehr geringem Personalaufwand, d. h. überwiegend ehrenamtlich geführt wird. Nach wie vor gelten die vier miteinander verflochtenen Grundsätze des VVaG auch im Grönegau: Selbsthilfe, Selbstverwaltung, Selbstfinanzierung und Selbstbestimmung. Aktuell hat der Mobiliar-Feuerversicherungs-Verein Melle knapp 400 Mitglieder. Seine Wurzel hat der VVaG in der Landwirtschaft, doch sein Wirkungskreis geht längst über ihre Grenzen hinaus, und die gegenseitige Hilfe steht allen Interessierten offen.

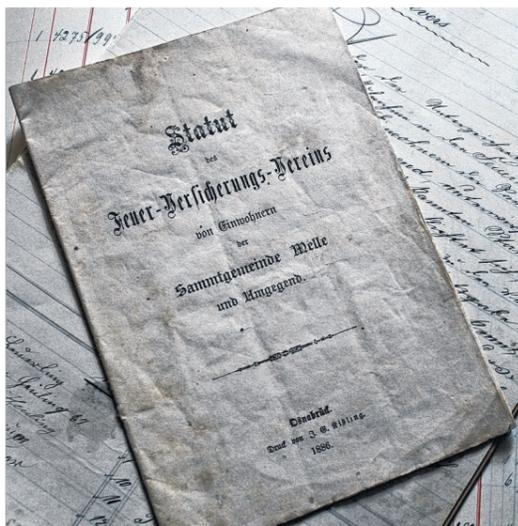
Die Statuten legen Zweck des Vereins fest

32 Paragraphen und die erste Satzung

cew **MELLE.** Nach Paragraph 43, Absatz zwei der Hannoverischen Gewerbeordnung wurde der Feuerversicherungs-Verein im Jahr 1847 gegründet.

Die entsprechenden Statuten von 1885 enthielten demnach 32 Paragraphen und die erste Satzung des Vereins. Im ersten Paragraphen des Gründungsvertrages wurde der Zweck des Vereins genau festgelegt.

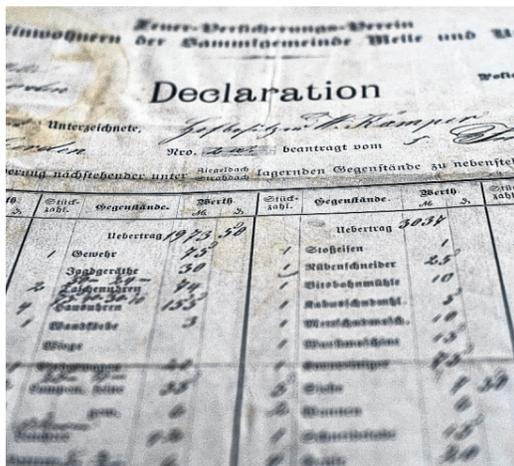
Darin heißt es: „Die Mitglieder des Feuer-Versicherungs-Vereins von Einwohnern der Samtgemeinde Melle und Umgegend versprechen einem jeden von ihnen und jedem, der sonst bei ihnen versichert ist, allen Schaden, welcher demselben an seinem beweglichen Eigentum durch Brand, Blitzschlag und deren unmittelbaren Folgen entstehen möchte, pro rata zu ersetzen.“



Die erste Satzung entstand anlässlich der Gründung des Vereins. Fotos: Christina Wiesmann

„Declaration“ lässt nichts aus

Ausführliche Inventarlisten versichern gesamtes Hab und Gut



Als ausführliche Inventarliste galt die seitenlange Declaration. Fotos: Christina Wiesmann

Generalversammlung am 14. Oktober 1900 nur gegen eine höhere Prämie versichert werden konnten.

Einige Rückschläge (Erster Weltkrieg mit anschließender Inflation, Einführung der Reichsmark 1924 und Zweiter Weltkrieg mit folgender Währungsreform) konnten den Vorstand nicht abschrecken, sodass die Rückversicherungsverträge mit dem weltweit größten Rückversicherer, der Münchener Rück (heute: Münchener Re), bis heute bestehen. Und obwohl der Mobiliar-Feuerversicherungs-Verein seine Wurzeln in der Landwirtschaft hat, geht sein Wirken längst über diese Grenzen hinaus. „Die ge-

genseitige Hilfe steht allen offen“, erklärt der Geschäftsführer.

So wurde das Versicherungsangebot in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder angepasst. Neben der Feuer-Inventarversicherung gibt es die verbundene Hausratversicherung, eine Glasversicherung und eine verbundene Wohngebäudeversicherung. Zudem: eine Elementarschadenversicherung, eine Einbruchdiebstahl- und Raubversicherung, eine Leitungswasser- und Sturmversicherung.

Informationen im Internet unter www.mobiliar-vvag-melle.de oder telefonisch unter 0 54 22/9 23 91 23.

Ihr preiswerter Versicherer vor Ort

Mobiliar-Feuerversicherungs-Verein Melle
gegründet 1885

● persönlich ● preiswert ● nah

In Melle seit 130 Jahren als Versicherer aktiv: der Mobiliar-Feuerversicherungs-Verein. Repr.: Christina Wiesmann